

**Teilnehmerliste / Liste des participants**

Stand: 02.06.2015, 20:30h

SUK P-2: Informationsveranstaltung Digitalisierung / CUS P-2: Manifestation d'information Numérisation

Mittwoch 3. Juni 2015, SNF, Plenarsaal 21, Wildhainweg 21, Bern

Name / Nom	Vorname / Prénom	Institution	Funktion / Fonction	E-Mail	Fragen / Questions	Ich nehme teil, weil: / Je participe, car:
Ackermann	Rahel C.	Inventar der Fundmünzen der Schweiz	Leiterin	rahel.ackermann@fundmuenzen.ch	Sind auch kleinere Projekte (Pilotprojekte) möglich, um ein optimales Vorgehen bei unseren konkreten Digitalisierungsprojekten zu entwickeln?	Zur Zeit sind wir u. a. am Entwickeln von Open Linked Data im archäologischen und numismatischen Bereich, u. a. in internationalen Kooperationen. Sind ggf. Kooperationen / Synergien möglich?
Agosti	Donat	Plazi	Präsident	agosti@plazi.org	Unsere Mission ist es, freien Zugang zu den Daten, die in der Beschreibung der Artenvielfalt enthalten sind, als Linked Open Data zu gewähren. Wir haben dazu eine Datenbank aufgebaut (Plazi), wofür wir für die Entwicklung und Dienstleistungen Interesse haben, und hoffen, via diese Program Unterstützung zu finden. Wir arbeiten mit Zenodo zusammen (Zugang zu den entsprechenden Artikeln, aus welchen wir die Daten extrahieren) und mit dem Swiss Institute of Bioinformatics (Genf) bezüglich einer Zusammenarbeit. Die Beschreibung der Artenvielfalt schliesst etwa 500 M Seiten wissenschaftlicher Literatur ein. Die Beschreibung der Drosophilidn Arten, einem Modellorganismus der biologischen Forschung, umfasst ca 16,000 Seiten. Der entsprechende Zugang erlaubt text mining und das Extrahieren von Merkmalen (traits), welche für die genomics Forschung wichtig sind. Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern erlaubt das Urheberrecht in der Schweiz die Erstellung dieser einmügigen Datenbank. Hier sind zwei diesbezügliche Arbeiten: <a href="http://dx.doi.org/10.3897/BDJ.3.e5063">http://dx.doi.org/10.3897/BDJ.3.e5063</a> <a href="http://dx.doi.org/10.1186/1756-0500-2-53">http://dx.doi.org/10.1186/1756-0500-2-53</a> <a href="http://plazi.org">http://plazi.org</a>	Mehr über dieses Program erfahren möchte, und mögliche Partner für ein erfolgreiches Projekt kennen lernen möchte.
Amsler	Frédéric	UNIL	PO	Frederic.Amsler@unil.ch	Quelles sont les exigences du FNS sur le plan scientifique et technologique, ainsi qu'au niveau des infrastructures ?	le projet "Editer la littérature apocryphe chrétienne" a été retenu pour la seconde phase de la mise au concours.
Andrews	Tara	Universität Bern	Assistenzprofessorin Digital Humanities	tara.andrews@kps.unibe.ch		Ich habe es vor, verschiedene Projekte, die mit digitalen Informationen zu tun haben, durchzuführen oder mitzuarbeiten.
Andrist	Patrick	Univ. Fribourg / Univ. Basel	Team leader du projet ERC Paratextbib	patrick.andrist@unibas.ch		Je suis dans l'équipe de pilotage du projet Lausannois Editer la littérature apocryphe chrétienne
Arpagaus	Brigitte	SNF	Bereichsleiterin Geisteswissenschaften	brigitte.arpagaus@snf.ch		
Bacciagaluppi	Claudio	RISM Schweiz	Wiss. Mitarbeiter	claudio.bacciagaluppi@rism-ch.org	Wie werden Metadaten vernetzt? Wie geht es weiter mit bestehenden Digitalisierungsprojekten, und welche Rolle kann das Fachgebiet Musik darin spielen?	... die RISM-Datenbank zu Schweizer Musikquellen 'seltene' Metadaten anbietet und unsere Arbeitsstelle an einer Mitarbeit bei der Digitalisierung von Musikhandschriften, -drucke und -zeitschriften Interesse hat.

Name / Nom	Vorname / Prénom	Institution	Funktion / Fonction	E-Mail	Fragen / Questions	Ich nehme teil, weil: / Je participe, car:
Bärtschi	Sarah	Universität Bern	Doktorandin	sarah.baertschi@germ.unibe.ch		ich als Mitarbeiterin einer Ausgabe der sämtlichen Schriften Alexander von Humboldts an Kooperationsmöglichkeiten interessiert bin und einen Eindruck von anderen Projekten mit digitalen Anteilen bekommen möchte.
Baumeister	Nicole	Société d'histoire de l'art en suisse	Directrice	Bauermeister@gsk.ch	Nous envisageons la rétro numérisation complète de la série de référence "les monuments d'art et d'histoire de la Suisse" (125 volumes a ce jour). Nous souhaitons proposer, à terme, ces œuvres sous forme de eBooks enrichis mais aussi de base de données en libre accès.	Le cross media est stratégique pour une institution comme la SHAS, qui possède une longue tradition, et dispose d'une quantité importante de données scientifiques. Ces derniers devront être valorisées sur le plan numérique, et peut-être être adaptées pour un plus large public.
Bigger	Andreas	Universitätsbibliothek Basel	Koordinator Digitalisierung	andreas.bigger@unibas.ch	Kann eine grössere Universitätsbibliothek, die schon eine Digitalisierungsinfrastruktur hat und keine eigene Plattform betreibt, sondern in den nationalen Plattformen mitarbeitet, für ihre eigenen Digitalisierungsprojekte in irgendeiner Form von dieser Förderung profitieren?	ich die Strategie, so wie sie jetzt formuliert ist, besser verstehen will und herausfinden will, wie sich die anderen Player zu dieser Strategie stellen.
Blum	Philipp	Univ. Genf	SNSF fellow	philipp.blum@philosophie.ch	Ich bin Herausgeber der Philosophie-Zeitschrift dialectica, der wohl grössten (einzigen?) wissenschaftl. Zeitschrift, die in ihrem Fach zu den weltweit 10 besten gehört. Wir sind grundsätzlich sehr interessiert daran, die Zeitschrift ab etwa 2016-17 open access zu machen (sie wird momentan von Blackwell-Wiley herausgegeben), und möchten dafür ein Finanzierungsmodell ausarbeiten.	mir nicht ganz klar ist, wie für ein solches konkretes und handfestes Projekt das Zusammenspiel zwischen SUK, den kant. Unis, den ETHs, (der SAGW, der CRUS, dem SBF) und dem SNSF genau funktioniert.
PD Dr. Bondeli	Martin	Kuratorium Reinholds Gesammelte Schriften (RGS)	Präsident des Kuratoriums RGS	martin.bondeli@unifr.ch		ich wissen möchte, wie wir die Produktion und Finanzierung der Bände der Reinhold-Edition am besten fortsetzen
Bühlmann	Marc	Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft (Universität Bern)	Leiter Année Politique Suisse	marc.buehlmann@ipw.unibe.ch	wie sollten die Dokumente aufbereitet werden, um Volltextsuche zu ermöglichen? Welcher Standard für OCR ist realistisch? Mit welchen Kosten muss man für OCR rechnen? Wie ist vorzugehen bei der Klärung rechtlicher Fragen (z.B. Urheberrecht)?	um abzuklären, ob und wie eigene Digitalisierungsideen zu Projekten werden könnten.
Burckhardt	Leonhard	Universität Basel / Bern	Mitarbeiter Burckhardt-Edition	l.burckhardt@unibas.ch	Entscheidungskriterien der Förderinstitutionen Stellenwert der Editionen in wissenschaftlichen Kontexten	Um die Fertigstellung der Jacob Burckhardt-Edition zu erleichtern
Cafilisch-Schnetzler	Ursula	Deutsches Seminar, UZH	wiss. Mitarbeiterin	ursula.cafilisch-schnetzler@uzh.ch		Wir sind dabei, das full proposal für Johann Caspar Lavater: Historisch-kritische Briefedition auf Ende 2015 beim SNF einzureichen und interessieren uns für bereits bestehende Plattformen, Forschungsumgebungen und Datenzentren für die Langzeitarchivierung.
Christen	Helene	Universität Freiburg	Präs. Kuratorium Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache (Schweizer Textkorpus)	helen.christen@unifr.ch		Ich möchte mich ins Bild setzen darüber, wie weit die Vorarbeiten hinsichtlich der digitalen Forschungsinfrastrukturen gediehen sind und welche Zukunftsszenarien sich daraus konkret für ein Projekt wie das Schweizer Textkorpus ergeben.

Name / Nom	Vorname / Prénom	Institution	Funktion / Fonction	E-Mail	Fragen / Questions	Ich nehme teil, weil: / Je participe, car:
Clivaz	Claire	Universität de Lausanne	Professeur	claire.clivaz@unil.ch		Je suis membre de CUS P2 et ai participé à la préparation du document. Je suis intéressée à entendre les questions des participants et à voir leurs réactions face au document.
Dietlicher	Roland	swissuniversities P-2	Programmleiter	roland.dietlicher@swissuniversities.ch		ich Programmleiter bin
Fischer	Urs	Zentralbibliothek Zürich	Leiter Spezialsammlungen und Digitalisierung	urs.fischer@zb.uzh.ch		Mitarbeit in der Strategieentwicklung
Flüeler	Christoph	Universität de Fribourg / e-codices	Prof. Dr. - Projektleiter	christophe.flueler@unifr.ch	- Wie kann e-codices innerhalb von P2 in der nächsten Finanzierungsperiode 2017-2020 unterstützt werden? - Wie ist es möglich, die Digitalisierungsprojekte stärker miteinander zu verknüpfen und interoperabel zu machen. Zum Beispiel: Wir bekommen häufig Anfragen, ob wir auch Drucke einer Sammlung erschliessen könnten. Dies ist aber nicht auf e-codices, sondern eher auf e-rara möglich. Andererseits besteht ein berechtigtes Anliegen der Sammlungen, alles (Handschriften, Fragmente, Karten, Nachlässe und Drucke) unter einer einem Portal oder einer Webseite zu präsentieren und durchsuchbar zu machen. Wie kann diesem Anliegen am besten entsprochen werden, ohne dass der Benutzer in verschiedenen Portalen suchen muss.	e-codices langfristig verankert und eine Perspektive geboten werden muss, um sich weiterhin dynamisch entwickeln zu können. ... ich in die Planung der Finanzierungsprojekte soweit eingebunden werden möchte, dass die Fortführung des Projekts möglichst gut vorbereitet werden kann.
Fritschi	Ramona	e-codices / Université de Fribourg	Projektmanagerin	ramona.fritschi@unifr.ch	Wie sehen die konkreten Pläne nach 2016 aus?	Als Projektmanagerin von e-codices, der virtuellen Handschriftenbibliothek der Schweiz, würde ich gerne mehr zur Zukunft der unterstützten Projekte nach 2016 erfahren. e-codices wird im Rahmen von SUK-P2 von 2013-2016 unterstützt. Da wir bereits an die Weiterführung nach 2016 denken müssen, bin ich sehr interessiert, Informationen dazu zu erhalten.
Gerber	Marlène	Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft (Universität Bern)	stv. Leiterin Année Politique Suisse	marlene.gerber@ipw.unibe.ch	vgl. Anmeldung Marc Bühlmann	vgl. Anmeldung Marc Bühlmann
Graf	Christoph	SWITCH	Projektleiter Swiss edu-ID	christoph.graf@switch.ch		Bereitschaft Auskünfte zu geben über die Swiss edu-ID. Identifikation von möglichen Partnern bzw. Pilotprojekten für die Swiss edu-ID
Dr. Gubler	Kaspar	Repertorium Academicum Germanicum (RAG)	Leitender Mitarbeiter	kaspar.gubler@hist.unibe.ch		Wir möchten unser Projekt, insbesondere den digitalen 'Gelehrten-Atlas' im Internet, für neue Partner und Kunden öffnen.
Häfner	Yvonne	Deutsches Seminar, UZH	wiss. Mitarbeiterin	yvonne.haefner@uzh.ch		

Name / Nom	Vorname / Prénom	Institution	Funktion / Fonction	E-Mail	Fragen / Questions	Ich nehme teil, weil: / Je participe, car:
Hanke	Eva Martina	Zentralbibliothek Zürich	Geschäftsstelle e-manuscripta.ch	eva.hanke@zb.uzh.ch	Welche Fördermöglichkeiten bietet die angepasste Strategie Digitalisierung einer kooperativen Präsentationsplattform wie e-manuscripta.ch für die strategische und technische Weiterentwicklung sowie die Einbindung zusätzlicher Inhalte und Partnerinstitutionen?	Im Hinblick auf e-manuscripta.ch interessieren mich die Details der überarbeiteten Strategie Digitalisierung und Möglichkeiten für Projektanträge.
Hänsli	Thomas	ETH Zürich / Universität Zürich	Leiter Digitale Kunstgeschichte	thomas.haensli@gta.arch.ethz.ch		
Hilmer	Brigitte	Universität Basel		Brigitte.Hilmer@unibas.ch	Wie sieht die konkrete Ausgestaltung von Open Access bei einer Online-Edition aus? Wie wird Einrichtung und Hosting bei einem SNF-Antrag budgetiert? Welche Rolle können geisteswissenschaftliche Fachverlage spielen, die ihr technisches und fachliches Know-How und die Ordnungsleistung ihrer Reputation in eine Open-Access-Strategie einbringen wollen? Wie kann dieser Beitrag mit der Absicherung durch institutionelle Repositorien abgestimmt werden? Gibt es dafür Entwicklungsperspektiven von Seiten des SNF?	Ich bereite ein Full Proposal ad SNF für die Troxler-Edition vor.
Imhof	Silvan	Université de Fribourg	wiss. Mitarbeiterin	silvan.imhof@unifr.ch	technische Umsetzung von der gedruckten zur digitalen Fassung mögliche Publikations- und Archivierungsplattformen; Open Access Finanzierungsmöglichkeiten	Im Zusammenhang mit der Edition von K.L. Reinholds Gesammelten Schriften planen wir neben der Druckfassung auch eine digitale Version.
Immenhauser	Beat	SAGW	stv. Generalsekretär	beat.immenhauser@sagw.ch		zuständig bin für die Infrastrukturförderung der SAGW
Joye-Cagnard	Frédéric	Conseil suisse de la science et de l'innovation, Secrétariat	Conseiller scientifique	frederic.joye@swir.admin.ch		Information générale
Kamber	Peter	Zentral- & Hochschulbibliothek Luzern	Leiter Sondersammlung	peter.kamber@zhbluzern.ch		Die ZHB Luzern hat im vergangenen Jahr beim "Call for Editions" des SNF eine Programmskizze eingereicht, die auch eine umfangreiche Digitalisierungskomponente enthält. Die ZHB ist eingeladen worden, einen Vollertrag einzureichen. Die Digitalisierung soll in Zusammenarbeit mit der UB Basel für die Plattform e-manuscripta.ch durchgeführt werden. Ich bin interessiert daran, zu erfahren, welche Möglichkeiten es für eine Kooperation mit SUK P-2 gibt.
Kern	Stefan	PH Zürich - Forschungsbibliothek Pestalozzianum	Bibliothekar	stefan.kern@phzh.ch		
Kissling-Näf	Ingrid	SNF	Leiterin Geistes- und Sozialwissenschaften	ingrid.kissling@snf.ch		
Kraft Prof. Dr.	Hanspeter	Universität Basel	Edition Bernoulli-Euler	hanspeter.kraft@unibas.ch		
Lüthi	Christian	Universitätsbibliothek Bern	Leiter Abt. Ressourcen	christian.luethi@ub.unibe.ch		

Name / Nom	Vorname / Prénom	Institution	Funktion / Fonction	E-Mail	Fragen / Questions	Ich nehme teil, weil: / Je participe, car:
Matter	Michael	Anton Webern Gesamtausgabe Universität Basel	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	michael.matter@unibas.ch		Weil wir uns bei der AWG auch mit Digitalisierungsfragen und -konzepten beschäftigen.
Melissen	Jan	ZHDk Medien- und Informationszentrum MIZ	Leiter MIZ	jan.melissen@zhdk.ch	In welchen Bereichen "Dienste" und/oder "Publikationen" sollte die Strategie zur Anwendung kommen.	wir einen Antrag in Erwägung ziehen.
Messerli	Alfred	ISEK/Uni. Zürich	Prof. Dr.	Alfred.Messerli@uzh.ch		
Milhit	Igor	Haute école de gestion de Genève	Assistant HES	igor.milhit@hesge.ch		
Moerkerk	Peter	Zentralbibliothek Zürich	Leiter Digitalisierungszentrum	peter.moerkerk@zb.uzh.ch		Ich im Vorfeld als Experten angefragt wurde und ich beteiligt war am WhitePaper Digitalisierung. Als Mittragsteller e-rara und STA-Mitglied e-manuscripta bin ich überdurchschnittlich in Digitalisierungsprojekten involviert.
Nagel	Fritz	Bernoulli-Euler- Zentrum Uni Basel	Editor Basler Online- Edition der Bernoulli- Briefwechsel	fritz.nagel@unibas.ch	Wie lassen sich die Bedürfnisse laufender Editionen durch zentrale Dienstleistungszentren an Universitäten befriedigen?	ich am Ausbau bestehender digitaler Editionsunternehmen auf Grundlage moderner bedürfnisorientierter Techniken interessiert bin.
Natale	Enrico	infoclio.ch	Direktor	enrico.natale@infoclio.ch		Je suis intéressé par la problématique.
Oberli	Matthias	Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA)	Mitglied der Institutsleitung / Abteilungsleiter Kunstdokumentation	matthias.oberli@sik-isea.ch	Zeithorizont der Antragstellung, Unterscheidung Digitalisierung / Metadatierung, spezifische Digitalisierungen (z.B. Farbverbundlichkeit, Qualität, Formate), Kosten Langzeitarchivierung	SIK-ISEA sein Gesuch zur Digitalisierung und Onlinepublikation seines analogen Fotoarchivs nochmals einreichen will.
Pfeiffer	Michel	Schweizerisches Institut für Informationswissensch aft, HTW Chur	Leiter DigiLab, Dozent	michel.pfeiffer@htwchur.ch	Was wird konkret erwartet, was will man umsetzen.	Vieles Konfus bleibt.
Pfleiderer	Georg	Universität Basel	Präsident des Karl Barth- Zentrums für reformierte Theologie	Georg.Pfleiderer@unibas.ch		.. ich der Antragsteller für die Fortsetzungsgesuche zur Edition der Karl Barth-Werkausgabe bin.
Rebenich	Stefan	Universität Bern	Ordinarius für Alte Geschichte	stefan.rebenich@hist.unibe.ch	Optimierung eines Antrages für eine drittmittelfinanzierte Edition Entscheidungskriterien der Förderinstitution(en)	Arbeit und Fertigstellung der Jacob-Burckhardt-Edition (Mitherausgeber von JBW 23)
Regner	Franziska	ETH Zürich, ETH- Bibliothek	Bereichsleitung Innovation und Entwicklung	franziska.regner@ library.ethz.ch		
Reis	Ursula	Bibliothek Medizingeschichte	Bibliothekseitung	ursula.reis@uzh.ch		Wir in Zukunft mit der Hauptbibliothek Medizin Careum Retrodigitalisierungsprojekte anstreben
Relstab	Bernadette	Hochschule Luzern	Leiterin Musikbibliothek	bernadette.rellstab@hslu.ch	- Wie ist vorzugehen bei der Klärung rechtlicher Fragen (z.B. Urheberrecht)?	mich das Thema grundsätzlich interessiert, mich Fragen rund um die Digitalisierung von Tonträgern im speziellen interessieren und ich mich gerne vernetzen möchte
Renggli	Alexa	Zentralbibliothek Zürich	Handschriftenabteilung	alexa.renggli@zb.uzh.ch	Vgl. Anmeldung Eva Hanke	Vgl. Anmeldung Eva Hanke

Name / Nom	Vorname / Prénom	Institution	Funktion / Fonction	E-Mail	Fragen / Questions	Ich nehme teil, weil: / Je participe, car:
Reusser	Christoph	Universität Zürich, Institut für Archäologie und Archäologische Sammlung	Institutsleiter, Direktor des Museums	christoph.reusser@ archinst.uzh.ch	Um welche Bereiche der Digitalisierung geht es? Spielen Museumsbestände auch eine Rolle?	Interesse an der weitere Entwicklung der Strategie Digitalisierung, insbesondere im Museumsbereich
River	Alexis	Bibliothèque de Genève	Conservateur	alexis.rivier@ville-ge.ch	Comment les institutions se positionnent par rapport à cette stratégie: 1. Celles qui offrent les plates-formes existantes 2. Celles qui cherchent des plates-formes pour héberger des contenus numérisés. Est-ce que les plates- formes existantes pourront recevoir des subventions pour leur exploitation?	Les bibliothèques patrimoniales de la Ville de Genève vont intensifier la numérisation de leurs collections
Rosenthaler	Lukas	Digital Humanities Lab / Universität Basel	Leiter DHLab	lukas.rosenthaler@unibas.ch	Verhältnis P2 und DDZ (Daten- und Dienstleistungszentrum für geisteswissenschaftliche Forschungsdaten) der SAGW	Beteiligt an bestehenden und zukünftigen (vorbehalt Zusprache) P2 Projekten DHLab BS ist eines der Zentren in CH der Digitalisierung und Bereitstellung von digitalen Quellen in den Geisteswissenschaften
Roth	Tobias	Schweizerisches Idiotikon		tobias.roth@idiotikon.ch		wir mit dem Idiotikon an einem laufenden Antrag an das SUK P-2 beteiligt sind, und wir deshalb noch ausführlicher erfahren möchten, wohin das Programm will und was von Anträgen an das Programm erwartet wird.
Schade	Edzard	HTW Chur	Dozent im Fachbereich Informationswissenschaft	Edzard.Schade@htwchur.ch		
Schneider	Gabi	swissuniversities P-2	stv. Programmleiterin	gabi.schneider@ swissuniversities.ch	Keine	Ich hoffe, viel über Teilnehmer und Bedürfnisse im "Digitalisierungsgeschäft" zu lernen und möglichst viele Fragen zu Antragstellung und Strategie beantworten zu können.
Schneider	Susanne	ETH-Bibliothek	Gesamtkoordination e- rara.ch	susanne.schneider@ library.ethz.ch		
Schumacher	Susanne	Zürcher Hochschule der Künste	Produktmanagement Medienarchiv der Künste	susanne.schumacher@ zhdk.ch	Die ZHdK betreibt mit der Software Madek das Medienarchiv der Künste. Weitere Hochschulen möchten unsere Lösung ebenfalls nutzen. Kann die Software Madek im Rahmen des Programms mandantenfähig gemacht werden?	Ich möchte das Programm und seine Fördermöglichkeiten besser kennen lernen.
Schweizer	Tobias	Digital Humanities Lab, Universität Basel	Postdoktorand	t.schweizer@unibas.ch	Noch keine, ich muss und möchte mich erst umfassend informieren.	ich mich für digitale Publikationsformen interessiere.
Prof. Dr. Schwinges	Rainer C.	Repertorium Academicum Germanicum (RAG)	Projektleitung	rainer.schwinges@ hist.unibe.ch		Wir möchten unser Projekt, insbesondere den digitalen 'Gelehrten-Atlas' im Internet, für neue Partner und Kunden öffnen.
Skupien Dekens	Carine	Université de Neuchâtel	Professeur ILCF	carine.skupien@unine.ch	Comment mettre en valeur la "valeur ajoutée" des éditions électroniques par rapport au papier? Je pense à l'étiquetage xml qui apporte des informations supplémentaires par rapport au texte seul. Il me semble que cet aspect est souvent négligé dans les éditions numérisées.	Je dirige un projet d'annotation de corpus électronique et je prépare un projet EDITION, SERMO : Création d'un corpus numérique annoté de sermons protestants (1550- 1750)
Steffen	Florian	Schweizerische Nationalbibliothek	Leiter Dienst Digitalisierung	florian.steffen@nb.admin.ch		Vertretung Digicoord

Name / Nom	Vorname / Prénom	Institution	Funktion / Fonction	E-Mail	Fragen / Questions	Ich nehme teil, weil: / Je participe, car:
Stolz	Michael	Universität Bern, Institut für Germanistik	Professor für germanistische Mediävistik	michael.stolz@germ.unibe.ch	Ich bin interessiert an allgemeinen Informationen zu Antragstellung und Strategie.	Langjährige Leitung von Editionsprojekten im digitalen Bereich (Digitalfaksimiles, Digitaledition: Parzival-Projekt, www.parzival.unibe.ch).
Stuber	Martin	Historisches Institut, Universität Bern	Verantwortlicher Haller-Datenbank	martin.stuber@hist.unibe.ch		- Konzipierung von Digitalisierungsprojekten - Vorbereitung SNF-Antrag
Tschudin	Christian	Uni Basel	P2 Lenkungsausschuss	christian.tschudin@unibas.ch	Welche Fragen werden an die Strategie gestellt?	im Lenkungsausschuss bin
Villard	Hubert	Indépendant		hubert.villard@unil.ch		
von Reibnitz	Barbara	Kritische Robert Walser-Ausgabe / Deutsches Seminar Unibas	Mitherausgeberin; Projektleitung Abt. I-III	barbara.vonreibnitz@unibas.ch	Welche Formen der Digitalisierung werden gefördert? Wie sind die Kostenfaktoren für Digitalisierung und Langzeitarchivierung zu veranschlagen?	Um Informationen für die Antragstellung im Rahmen der Ausschreibung des SNF für die Mehrjahresförderung von Editionen zu gewinnen
von Zimmermann	PD Dr. Christian	Forschungsstelle Jeremias Gotthelf	Dozent/Leiter der Forschungsstelle	vonzimmermann@germ.unibe.ch		Die Forschungsstelle als langfristiges Editionsprojekt Interesse an einer Zusammenarbeit mit anderen Projekt hat.
Walder	Martin	swissuniversities P-2	Projektleiter	martin.walder@swissuniversities.ch		
Wanger	Regina	ETH-Bibliothek	Leiterin DigiCenter	regina.wanger@library.ethz.ch		
Weder	Katharine	SNF	wissenschaftliche Mitarbeiterin	Katharine.Weder@snf.ch	Konkretisierungen der Antragstellung: Wer stellt den Antrag und welche Kosten können beim SUK P-2 beantragt werden?	Schnittstelle zur Ausschreibung Editionen des SNF
Winter	Felix	Öffentliche Bibliothek der Universität Basel	Vizedirektor	felix.winter@unibas.ch	Können nicht-universitäre Institutionen (Archive, Kantons- oder Spezialbibliotheken) mit für die Wissenschaft interessanten Beständen als Projektpartner mit einbezogen werden? Gibt es hier Vorgaben oder Vorbehalte?	... ich die Gelegenheit nutzen möchte, um mit anderen Interessierten ins Gespräch zu kommen und Projekte, Ideen kennenzulernen, bei der sich die UB Basel u.U. als Partnerinstitution beteiligen könnte.
Wüst	Ruth	Aargauer Kantonsbibliothek	Direktorin	ruth.wuest@ag.ch	--	wir als Kantonsbibliothek Bestände besitzen, die für die Wissenschaft von Bedeutung sind. Wir sind an digitalen Kooperationen interessiert und suchen Möglichkeiten als nicht universitäre Institution auf nationaler Ebene mit Partnern zu arbeiten.
Zahnd	Ueli	Uni Basel, Philosophisches Seminar	Assistenzprofessur	ueli.zahnd@unibas.ch	Verhältnis von konkretem Projekt und allgemeinem Nutzen: wie sehr muss/darf ein Antrag auf einen Anwendungsfall bezogen sein; wie sehr muss/darf allgemeiner Nutzen im Vordergrund stehen?	ich beabsichtige, einen Antrag einzureichen, und sowohl mit Programm-LeiterInnen als auch anderen AntragstellerInnen in persönlichen Kontakt kommen möchte.
Zala	Sacha	Schweizerische Gesellschaft für Geschichte	Präsident	sacha.zala@dodis.ch		
Zihlmann-Märki	Patricia	Forschungsstelle Jeremias Gotthelf	Stellvertretende Forschungsstellenleiterin	patricia.zihlmann@germ.unibe.ch		wir an der weiteren Zusammenarbeit mit dem SNF interessiert sind.
Zürcher	Markus	SAGW	Generalsekretär	markus.zuercher@sagw.ch		SAGW betreibt sowohl Plattformen als auch Editionsprojekte.